

Preise – Ausschreibungen

Oppenheim-Förderpreis für Multiple Sklerose

Bereits zum zehnten Mal schreibt die Novartis Pharma GmbH den Oppenheim-Förderpreis für Multiple Sklerose (Dotation: 100.000 Euro) aus.

Ziel des diesjährigen Preises, der unter dem Motto „Multiple Sklerose – forschen und verstehen“ steht, ist die Förderung junger Wissenschaftler im Bereich der Multiplen Sklerose und der benachbarten Wissenschaften zur Verbesserung des Verständnisses hinsichtlich der Ursache, Epidemiologie, Diagnostik und Therapie der Erkrankung.

Antragsberechtigt sind wissenschaftlich tätige akademische Mitarbeiter unter 40 Jahren, die noch keine Professur innehaben, oder Forschungsgruppen an Universitäten und vergleichbaren Einrichtungen in Deutschland.

Die Fördergelder des Oppenheim-Förderpreises für Multiple Sklerose können ausschließlich an die Institution ausgezahlt werden, an welcher das geförderte Projekt durchgeführt wird. Die finanzielle Förderung von Einzelpersonen ist explizit ausgeschlossen. Der Projekt-Förderbetrag beträgt 50.000 Euro für die Kategorie Präklinik und 50.000 Euro für die Kategorie Klinik. – *Einsendeschluss: 24. Mai 2019.*

Bewerbungen in elektronischer Form an: Novartis Pharma GmbH, Clinical Research Neuroscience, Oppenheim-Förderpreis für MS, Roonstraße 25, 90429 Nürnberg, E-Mail: oppenheim.foerderpreis@novartis.com

Weitere Informationen unter: www.zusammengesund.de/oppenheim-foerderpreis

Deutscher Journalistenpreis Orthopädie und Unfallchirurgie 2019

Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) und der Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU) loben jährlich den Deutschen Journalistenpreis Orthopädie und Unfallchirurgie (JOU) aus – 2019 bereits zum zehnten Mal (Dotation: 5.000 Euro).

Mit der Würdigung herausragender Publikationen aus den Bereichen Print, Rundfunk und Online-Medien möchten die Verbände die Qualität der Berichterstattung über orthopädisch-unfallchirurgische Themen fördern und die wachsende Bedeutung des Faches in der Öffentlichkeit sichtbar machen.

Ausgezeichnet werden herausragende journalistische Beiträge, die ein Thema aus der kon-

servativen oder operativen Orthopädie und Unfallchirurgie fachlich fundiert, verständlich und differenziert darstellen. Das können zum Beispiel Veröffentlichungen zu Prävention, Therapie und Rehabilitation sowie Krankheitsverläufen oder Innovationen sein. Die Beiträge sollten die Bedeutung der Orthopädie und Unfallchirurgie für die Gesellschaft herausstreichen und dem Mediennutzer als Orientierung und Entscheidungshilfe dienen.

Die eingereichten Beiträge müssen in einem deutschsprachigen Medium (Print, Hörfunk, Fernsehen, Online) zwischen dem 1. August 2018 und dem 31. Juli 2019 erschienen sein. Die

Beiträge sollen sich durch gründliche Recherche, redaktionelle Unabhängigkeit, interessante Aufarbeitung und sachliche Korrektheit auszeichnen. Je Autor kann nur ein Beitrag eingereicht werden. Auch Autoren-Teams können sich bewerben. – *Einsendeschluss: 31. Juli 2019.*

Bewerbungen an: Susanne Herda und Svetlana Meier, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, DGOU e. V., Straße des 17. Juni 106-108, 10623 Berlin, Tel. 030 3406036-06 oder -16, Fax 030 340603601, E-Mail: presse@dgou.de

Weitere Informationen unter: www.dgou.de/presse/journalistenpreis.html

Cartoon

